

gedruckt am: 10.04.2025

Bestandsname

Hillerbrand, Josef

Bestandsbildung (Person)

Hillerbrand, Josef (1892-1981)

Art des Bestandes

Nachlass

Tektonik

Einzelbestände

Umfang (laufende Meter)

1,50

Laufzeit

1910 - 1975

Inhalt

Unterlagen zur Tätigkeit als Designer und Lehrer an der Kunstgewerbeschule, Korrespondenz, Veröffentlichungen

Geschichte

Im Jahr 1976 erfolgte der erste Kontakt mit Josef Hillerbrand durch einen guten Freund des Künstlers, welcher ihn auf das Deutsche Kunstarchiv aufmerksam gemacht hatte. Wenige Jahre später erreichte ein erster Teil der Unterlagen das Archiv. Ende der 80er-Jahre nahm das Deutsche Kunstarchiv erneut Kontakt mit den Erben Hillerbrands bezüglich einer Übersendung der restlichen Unterlagen auf. Die Briefkorrespondenz blieb jedoch unbeantwortet, woraufhin Ende der 90er-Jahre ein letzter Kontaktversuch erfolgte.

Geleitwort

Die Familienkorrespondenzen und der Briefwechsel zwischen Josef Hillerbrand und Anneliese Schedler-May wurden dem Archiv bereits in einem gut vorsortierten Zustand übergeben. Die restlichen Unterlagen wurden geordnet, verzeichnet und in archivgerechtes Material verpackt.

Erschließung und Verzeichnung**Erschließungszustand**

verzeichnet

Art der Erschließung

Datenbank (WissKI)

Verzeichnungsschritt

Erstverzeichnung

ergänzende Bestände

in Privatbesitz

Verwahrende Institution

Nürnberg, Deutsches Kunstarchiv im Germanischen Nationalmuseum

DEUTSCHES KUNSTARCHIV im Germanischen Nationalmuseum